

Schüler und Lehrer mögen das neue, alte Schulhaus Müligass in Neunkirch

Das Schulhaus Müligass in Neunkirch feierte am Freitagnachmittag «Tag der offenen Tür» mit einer grossen Besucherzahl.

Daniela Affolter

NEUNKIRCH: Bereits am frühen Freitagnachmittag hatte die Bevölkerung Gelegenheit, das seit einigen Monaten renovierte Schulhaus Müligass in Neunkirch zu besichtigen. Begrüsst wurden die Besucher im Gewölbekeller, wo die 2., die 5. und die 6. Klasse ein Lied mit dem Text «In unsrer Schule wird gebaut...» vortrugen. Damit erinnerten sie an den Umbau des alten Schulhauses, das letztes Jahr nach den Herbstferien wieder in Betrieb genommen wurde.

Im Anschluss an das Begrüßungswort von Martin Schnetzler, dem Klassenlehrer der 6. Klasse, gaben die Primarschüler einen Einblick in ihre Klassenzimmer und den Schulbetrieb. Mit diversen Aufgaben wie Quiz und Puzzle oder Bastelarbeiten wurden die Besucher zum Mitmachen aufgefordert. Im Erdgeschoss ist das Klassenzimmer von Annette Wildberger. Sie unterrichtet die 2. Unterstufe. Der Raum besticht insbesondere durch die gut erhaltene Stuckdecke. Die Möbel, so Annette Wildberger, Tische und Stühle, seien alle verstellbar und würden mit den Schülern wachsen. Auf die Frage, was ihnen denn am besten gefalle, antworteten die ABC-Schützen unisono: «Die Wandtafel!» Dabei handelt es sich nicht um das altbekannte schwarze Exemplar, sondern um eine moderne Version: In den Unterrichtszimmern stehen digitale Wandtafeln. Auf den multifunktionalen Displays kann man unter anderem Filme schauen und über digitale Medien lernen. Sandra Reumüller ist Fachlehrerin mit einem kleinen Pensum, das Schulhaus habe viel Charme, meinte sie.

Bei Martin Schnetzler in der 6. Klasse wurde ein Quiz gespielt. Die Frage auf dem Display lautete: Wie hiess Neunkirch im 9. Jahrhundert? Die Schüler können mittels eines Symbols auf einem Blatt Papier ihre Einschätzung abgeben. Die Lösungen werden von der Lehrperson mit dem Handy gescannt und ausgewertet. Ist es a) Neukilchen, b) Nuinchilchen, c) Niuchilchun oder d) Nüwenkilch? Wer weiss es?

Altes und Neues kombinieren ist cool

Es ist eine harmonische Verbindung zwischen der neuen Technik, den alten Holzbalken, dem grünen Kachelofen im Konierraum und den gut erhaltenen Holz-



Schulreferent Christian Schütz übergibt den Schülern den symbolischen Schlüssel für das Schulhaus Müligass.

BILD DANIELA AFFOLTÉR

an den Wänden und Schränken wirkt unaufdringlich. In der Aula im Obergeschoss konnte von der ursprünglichen Bausubstanz ebenfalls viel erhalten werden. Der Aufenthaltsraum für die Lehrer ist mit einer zweckmässigen Einbauküche ausgestattet. Nebst den Schulzimmern stehen den Kindern auch Gruppenräume und ein PC-Raum zur Verfügung. Sie wirken vertraut mit ihrer Umgebung und auch Mütter bestätigten, dass ihre Kinder gerne in das neue, alte Schulhaus gehen.

Um 16 Uhr fand der offizielle Festakt mit

ten sich die Buben und Mädchen zu einem Chor. André Eisele, der die 5. Klasse unterrichtet, begleitete die Kinder mit der Gitarre. In seiner Ansprache erzählte Gemeinderat und Schulreferent Christian Schütz von «anno dazumal». Anschaulich schilderte er die Zeit, als im Winter noch mehr als doppelt so viele Schüler zur Schule gingen als im Sommer. Auch wurden die Lehrer früher nicht immer mit Geld, sondern in Naturalien wie Wein oder Getreide bezahlt. Damals stand die Volksbildung noch nicht im Vordergrund. Christian Schütz lobte

«Das Schulhaus Müligass ist ein schweizweit einmaliges Bauwerk.»

Christian Schütz
Baureferent Neunkirch

Schulhaus aus dem Jahr 1823 weitere 200 Jahre Bestand.

Auf Schütz' Frage, wie den Schülern das neue Schulhaus gefalle, gab eine Gruppe von Schülern Auskunft. Die Bücherecke sei toll, hiess es, die Schulzimmer seien schön, alt, aber trotzdem modern. Auch die WCs seien mega, meinte einer der Befragten. Dann wurde ganz offiziell der Schlüssel, in gebackener und süsser Form, vom Schulreferenten an die Schüler übergeben. Nach dem Apéro, der ebenfalls im Keller stattfand, gab es nochmals die Gelegenheit, alle